

Gewerkschafter mit Vorsitzendem der IG BCE, Michael Vassiliadis, zusammen auf Erkundungstour im Lausitzer Seenland

15.08.2011

Senftenberg. Die vom Landesverband Nordost der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) Sommerakademie unter dem Motto "Die Lausitz: Land der Energie und Industrie" machte am 13. August 2011 auch im LMBV-Sanierungsgebiet einen Halt. Die Vertreter des Landesbezirkes Nordost der IG BCE waren am zurückliegenden Wochenende gemeinsam mit Betriebsrätinnen und Betriebsräten zu einer Sommerakademie on tour in der Lausitz von Senftenberg aus aufgebrochen. Industrie- und energiepolitisch wichtige Orte und ihre Bedeutung für die Region standen im Mittelpunkt. Mit dabei war Michael Vassiliadis, Vorsitzender der IG BCE und Mitglied der Ethikkommission für eine sichere Energieversorgung, der betonte: „Die Tour im Rahmen der IG-BCE-Sommerakademie ist ein klares Bekenntnis zu den Industriestandorten in Brandenburg. Die IG BCE steht zur Energiewende, sieht aber auch die Probleme und Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt. Dazu benötigen wir die innovativen Produkte der chemischen Industrie. Und wir brauchen die heimische Braunkohle als Brücke in eine regenerative Zukunft. Die IG BCE steht weiterhin zur CCS-Technologie.“

Die Sommerakademie on tour schlug eine Brücke zwischen Chemie, Sanierung der Bergbaufolgelandschaften sowie dem aktuellen Stand der Tagebaue und Kraftwerke in der Lausitz. Landesbezirksleiterin Petra Reinbold-Knape hat die Sommerakademie on tour organisiert. Sie unterstrich: "Ein hochindustrialisiertes Land wie Deutschland braucht eine zuverlässige Energieversorgung. Die Zukunft der Lausitz liegt im Zusammenspiel von Energie und Industrie. Wir unterstützen als IG BCE den Ausbau der Erneuerbaren Energien und der Netze. Für unsere energieintensiven Branchen aber brauchen wir die Braunkohle. Dahinter stehen auch 8.000 Arbeitsplätze mit anständigen Tarifen und Ausbildungsplätze mit Perspektiven."

Die Tour begann am 12.08.2011 bei der BASF Schwarzheide. Am 13. August ging es mit dem Rad durch die Lausitzer Seenlandschaft. Am Aussichtspunkt "Rostiger Nagel" empfing der Vorsitzende der Geschäftsführung der Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau- Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV), Dr. Mahmut Kuyumcu, die Sommerakademie mit Erläuterungen zur neu entstehenden Lausitzer Seenlandschaft und zur Arbeit der LMBV.

Auf Gut Geisendorf am Rande des Tagebaus Welzow-Süd begrüßten Dr. Hartmuth Zeiß, Vorsitzender des gemeinsamen Vorstandes der Vattenfall Europe Mining AG und Vattenfall Europe Generation AG und zuständig für das Ressort Bergbau, und Personalvorstand Michael von Bronk die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Nach einer Tagebaueinsicht diskutierten der Vorsitzende der IG BCE Michael Vassiliadis, Dr. Hartmuth Zeiß, Michael von Bronk und Petra Reinbold-Knape mit den Betriebsrätinnen und Betriebsräten aktuelle Themen der Industrie- und Energiepolitik. Thema waren unter anderem die aktuellen Fragen um die Kosten der Energiewende und der anstehende Bundesratsbeschluss zum CCS-Gesetz. Die Sommerakademie on tour erreichte am Samstagabend die Stadt Spremberg. Am Sonntag

folgte eine Besichtigung des Kraftwerks Schwarze Pumpe.

Der Landesbezirk Nordost umfasst die fünf Bundesländer Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen Anhalt. Die IG BCE ist hier zuständig für fast 120.000 Beschäftigte in mehr als 800 erfassten Betrieben. Die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie hat im Landesbezirk Nordost 87.000 Mitglieder. Quelle: PM der IGBCE vom 13.08.2011

